



FC OLYMPIQUE KLOSTERNEUBURG 05

VEREIN- & AUSBILDUNGSKONZEPT 2013



STATUS QUO:

- **Größter FC in Niederösterreich** (13 Nachwuchsteams, ca. 300 aktive Sportler)
- **Schnell gewachsen** (mittlerweile 28 Trainer/Betreuer, bekommen Aufwandsentschädigung, Budget fast 150.000 € / Jahr)
- **U17** als einzige Mannschaft in der **Nachwuchs-Landesliga**
- **Kampfmannschaft 2. Klasse Donau** (Meister, postwendend Abstieg – einziges Team ohne Aufwandsentschädigungen in NÖ)
- **Gute Lobby, positives Image in Klosterneuburg, mediale Präsenz**
- Sanierung zu „happyland 2016“



ZIELE

- 1) Noch mehr freiwillige MitarbeiterInnen
- 2) Starke „Marke“ in Klosterneuburg
- 3) Verbesserung der Infrastruktur (happyland 2016)
- 4) Sportlich:
 - Eigenbauspieler konsequent in die Kampfmannschaft einbauen
 - Weitere Aufstiege/Meistertitel der Kampfmannschaft
 - „Leistungsgedanken“ im Nachwuchs ausbauen
 - Weiter auf Breitensport setzen



LEISTUNGSSPORT - BREITENSSPORT

Spannungsfelder:

- Hohes Niveau vs Vielfalt des Niveaus
- Selektion vs. Integration
- Härte vs. Toleranz
- Qualität vs. Quantität
- Druck vs. Spaß
- Scouting (Nachwuchs) vs. Eigenbau



LÖSUNGSANSÄTZE

- 1) **Breitensport an vorderster Stelle** (Spieler → Trainer → Funktionäre)
- 2) **Keine sportliche „Ausselektion“** (nur disziplinarische Gründe bzw. Kapazität)
 - Stattdessen Selektion von talentierteren Spielern (Spezialtrainings)
 - Stattdessen „Autoselektion“ bei älteren U¹⁷s (Konkurrenzkampf)
- 3) **Team- bzw. Vereinsgefüge wichtiger als Individualisierung**
- 4) **Leistungsgedanke im Rahmen des Breitensports** (Ziel nicht Profitum, aber möglichst erfolgreich im Amateurbereich)
- 5) **Bedingungen (Trainer, Trainingsbedingungen usw.) sollen jedem Talent die Möglichkeit geben, auch später den „Sprung“ in den Spitzensport zu ermöglichen**

MAßNAHMEN

Differenzierung nach Altersklassen:

- U6, U7, U8: Annähernd gleiche Spielzeit
 - U9, U10, U11: Alle Spieler kommen (mehr oder weniger) zum Einsatz
 - U12, U13, U14: Auch schwächere Spieler kommen noch ab und zu zum Einsatz
 - Ab U15: Keine „Spielzeitgarantie“ mehr, Konkurrenzkampf
- Die „Grundlage“ bei den Jüngeren dafür legen, dass bei den Älteren ausreichend Qualität und Konkurrenzkampf vorhanden ist!
- Damit dies funktioniert, gibt es auch die Option, bei sehr großen Kadern, zwei Teams an der Meisterschaft zu melden bzw. gezielt Testspiele zu organisieren!



SÄULEN & GRUNDSÄTZE

- Fun-Aktivitäten (Kino, Eis-Essen, Schwimmen, Bowling...)
- Du-Wort
- Spaß-Events (z.B. Mixxxed-Turnier)
- Ausgebildete Trainer (derzeit 11 von 28)
- Teilnahme talentierterer Spieler bei älteren U´s
- Mehr Trainer, mehr Trainingsplatz, bessere Infrastruktur
- Leichter Zugang zum Verein (Schnuppertrainings)
- Jährliches Trainingslager für alle
- Spezialtrainings
- Kooperationen (Schulen, Dukes, ...)



TEAM – UMSETZUNG

Obmann Daniel Wertheim / **Obmann Stv** Georg Duit

Jugendleiter Peter Stadlbauer / **Jugendleiter Stv.** Alex Köller

Teamkoordinatorin Andrea Schaffer / **Stv** Monika Hingsamer

Kassier (& Ausrüstung) Manuel Kotzian / **Stv** Karin Slama

Schriftführer Felix Mansbart / **Stv (& Verband)** Stephan Seidelmann

Weiters: Stephan Faulhammer (Vertretung KM), Peter Vejvancicky (Zeugwart)

Präsidium: Michael Konsel, Lukas Mandl, Ronny Pecik, Peter Mayer, Birgit Parade,
Peter Valentin.

NEUE JUGENDLEITUNG:

Mag. Peter Stadlbauer

Alter: 56

Sportlehrer (BG Contiweg), Lehrwart Volleyball

Aufgabe: Jugendleitung organisatorisch,

Trainer U6/U7

Bisherige Vereine: aon hotvolleys (1996-2005)

VCA Amstetten (2005-2010)



Ing. Bsc. Alex Köller

39

NW-Betreuerlehrgang, Pers.Coach

Jugendleitung sportlich

Trainer U13 & Co-Trainer KM

First Vienna FC (bis U21),

Amaliendorf, Hohenau, WAF,

SCW/KSV, FC OK

